

Der Prophet Zephanja

Der Prophet Zephanja

licher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

Kapitelübersicht

2015-01
www.daswortgottes.de

1	2	3							
---	---	---	--	--	--	--	--	--	--

Inhaltsverzeichnis

- 1 Ankündigung der Eroberung Judas als Bild des Zorns Gottes am Tag des HERRN** 3
- 2 Androhung des Gerichts über Juda als Aufruf zur Buße - Gericht über verschiedene Völker** 6
- 3 Anklage gegen Jerusalem** 9
 - Läuterung durch Gericht - Wiederherstellung Israels 10

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung
von 1905. Erstellung mit freund-

1 Ankündigung der Eroberung Judas als Bild des Zorns Gottes am Tag des HERRN

- 1 Das Wort JHWHs, welches zu Zephanja geschah, dem Sohne Kuschis, des Sohnes Gedaljas, des Sohnes Amarjas, des Sohnes Hiskijas, in den Tagen Josias, des Sohnes Amons, des Königs von Juda.
- 2 Ich werde alles von der Fläche des Erdbodens gänzlich wegraffen, spricht JHWH;
- 3 Ich werde Menschen und Vieh wegraffen, ich werde wegraffen die Vögel des Himmels und die Fische des Meeres, und die Ärgernisse samt den Gesetzlosen; und ich werde die Menschen ausrotten von der Fläche des Erdbodens, spricht JHWH.

- 4 Und ich werde meine Hand ausstrecken wider Juda und wider alle Bewohner von Jerusalem. Und ich werde aus diesem Orte den Überrest des Baal, den Namen der Götzenpriester samt den Priestern ausrotten;
- 5 und die auf den Dächern das Heer des Himmels anbeten, und die Anbetenden, welche dem JHWH schwören und bei ihrem König schwören;
- 6 und die von JHWH zurückweichen, und die JHWH nicht suchen noch nach ihm fragen.
- 7 Still vor dem Herrn JHWH! Denn nahe ist der Tag JHWHs; denn JHWH hat ein Schlachtopfer bereitet, er hat seine Geladenen

geheiligt.

- 8 Und es wird geschehen an dem Tage des Schlachtopfers JHWHs, da werde ich die Fürsten und die Königssöhne heimsuchen und alle, die sich mit fremder Kleidung bekleiden.
- 9 Und an jenem Tage werde ich einen jeden heimsuchen, der über die Schwelle springt, alle, die das Haus ihres Herrn mit Gewalttat und Betrug erfüllen.
- 10 Und an jenem Tage, spricht JHWH, wird ein Geschrei erschallen vom Fischtor her, und ein Geheul von der Unterstadt, und lautes Jammern von den Hügeln her.
- 11 Heulet, ihr Bewohner von Maktesch!
- Denn alles Krämervolk ist vernichtet, alle mit Silber Beladenen sind ausgerottet.
- 12 Und es wird geschehen zu jener Zeit, da werde ich Jerusalem mit Leuchten durchsuchen; und ich werde die Männer heimsuchen, welche auf ihren Hefen liegen, die in ihrem Herzen sprechen: JHWH tut nichts Gutes und tut nichts Böses.
- 13 Und ihr Vermögen wird zum Raube, und ihre Häuser werden zur Wüste werden; und sie werden Häuser bauen und sie nicht bewohnen, und Weinberge pflanzen und deren Wein nicht trinken.
- 14 Nahe ist der große Tag JHWHs; er ist nahe und eilt sehr. Horch,

der Tag JHWHs!
Bitterlich schreit dort der
Held.

15 Ein Tag des Grimmes ist
dieser Tag,
ein Tag der Drangsal und
der Bedrängnis,
ein Tag des Verwüstens
und der Verwüstung,
ein Tag der Finsternis und
der Dunkelheit,
ein Tag des Gewölks und
des Wolkendunkels,

16 ein Tag der Posaune und
des Kriegsgeschreis wider
die festen Städte und wider
die hohen Zinnen.

17 Und ich werde die
Menschen ängstigen,
und sie werden einhergehen
wie die Blinden,
weil sie gegen JHWH
gesündigt haben;
und ihr Blut wird
verschüttet werden wie
Staub,
und ihr Fleisch wie Kot;

18 auch ihr Silber,
auch ihr Gold wird sie nicht

erretten können am Tage
des Grimmes JHWHs;
und durch das Feuer seines
Eifers wird das ganze Land
verzehrt werden.
Denn ein Ende,
ja,
ein plötzliches Ende wird er
machen mit allen
Bewohnern des Landes.

2 *Androhung des
Gerichts über Juda als
Aufruf zur Buße -
Gericht über
verschiedene Völker*

1 Gehet in euch und sammelt
euch,
du Nation ohne Scham,

2 ehe der Beschluß gebiert,
wie Spreu fährt der Tag
daher,
ehe denn über euch komme
die Glut des Zornes
JHWHs,
ehe denn über euch komme
der Tag des Zornes
JHWHs!

3 Suchet JHWH,
alle ihr Sanftmütigen des
Landes,
die ihr sein Recht gewirkt
habt;
suchet Gerechtigkeit,
suchet Demut;
vielleicht werdet ihr
geborgen am Tage des
Zornes JHWHs.

4 Denn Gasa wird verlassen
und Askalon eine Wüste

sein;
Asdod:
am hellen Mittag wird man
es vertreiben,
und Ekron wird entwurzelt
werden.

5 Wehe den Bewohnern des
Landstrichs am Meere,
der Nation der Kerethiter!
Das Wort JHWHs kommt
über euch,
Kanaan,
Land der Philister!
Und ich werde dich
vernichten,
daß kein Bewohner mehr
bleibt.

6 Und der Landstrich am
Meere wird zu Triften voll
Hirtenzisternen und
Kleinviehhürden werden;

7 und es wird ein Landstrich
sein für den Überrest des
Hauses Juda:
sie werden darauf weiden
und am Abend sich lagern
in den Häusern Askalons;
denn JHWH,
ihr Gott,
wird sich ihrer annehmen

und ihre Gefangenschaft
wenden.

8 Ich habe gehört die
Schmähung Moabs und die
Lästerungen der Kinder
Ammon,
womit sie mein Volk
geschmäht und großgetan
haben wider dessen Gebiet.

9 Darum,
so wahr ich lebe,
spricht JHWH der
Heerscharen,
der Gott Israels,
soll Moab gewißlich wie
Sodom,
und die Kinder Ammon wie
Gomorra werden,
ein Besitztum der
Brennesseln und eine
Salzgrube und eine Wüste
ewiglich.
Der Überrest meines
Volkes wird sie berauben,
und das Überbleibsel
meiner Nation sie beerben.

10 Solches wird ihnen für
ihren Hochmut zuteil,
weil sie das Volk JHWHs
der Heerscharen geschmäht

und wider dasselbe
großgetan haben.

11 Furchtbar wird JHWH
wider sie sein,
denn er wird hinschwinden
lassen alle Götter der Erde;
und alle Inseln der
Nationen werden ihn
anbeten,
ein jeder von seiner Stätte
aus.

12 Auch ihr,
Äthiopier,
werdet Erschlagene meines
Schwertes sein.

13 Und er wird seine Hand
gegen Norden ausstrecken,
und wird Assyrien
vernichten und Ninive zur
Wüste machen,
dürre wie die Steppe.

14 Und in seiner Mitte werden
Herden sich lagern,
allerlei Tiere in Menge;
auch Pelikane,
auch Igel werden auf
seinen Säulenknäufen
übernachten.
Eine Stimme singt im

Fenster,
Trümmer sind auf der
Schwelle,
denn er hat das
Zederngetäfel bloßgelegt.

15 Das ist die frohlockende
Stadt,
die in Sicherheit wohnte,
die in ihrem Herzen sprach:
Ich bin's und gar keine
sonst!
Wie ist sie zur Wüste
geworden,
zum Lagerplatz der wilden
Tiere!
Ein jeder,
der an ihr vorüberzieht,
wird zischen,
wird seine Hand
schwenken.

3 Anklage gegen Jerusalem

- 1 Wehe der Widerspenstigen
und Befleckten,
der bedrückenden Stadt!
- 2 Sie hat auf keine Stimme
gehört,
keine Zucht angenommen;
auf JHWH hat sie nicht
vertraut,
ihrem Gott sich nicht
genah.
- 3 Ihre Fürsten in ihrer Mitte
sind brüllende Löwen;
ihre Richter sind
Abendwölfe,
die nichts für den Morgen
übriglassen.
- 4 Ihre Propheten sind
Prahler,
treulose Männer;
ihre Priester entweihen das
Heiligtum,
tun dem Gesetze Gewalt
an.
- 5 JHWH ist gerecht in ihrer
Mitte,
er tut kein Unrecht;

Morgen für Morgen stellt
er sein Recht ans Licht,
ohne zu fehlen.
Aber der Ungerechte kennt
keine Scham.

- 6 Ich habe Nationen
ausgerottet,
ihre Zinnen sind verödet;
ich habe ihre Straßen
verwüstet,
daß niemand darüber zieht;
ihre Städte sind verheert,
daß niemand da ist,
kein Bewohner mehr.
- 7 Ich sprach:
Möchtest du mich nur
fürchten,
möchtest du Zucht
annehmen!
Und ihre Wohnung würde
nicht ausgerottet werden,
alles,
was ich über sie verhängt
habe.
Allein sie haben sich früh
aufgemacht,
haben alle ihre Handlungen
verderbt.

Läuterung durch Gericht -
Wiederherstellung Israels

- 8 Darum harret auf mich,
spricht JHWH,
auf den Tag,
da ich mich aufmache zur
Beute!
Denn mein Rechtsspruch
ist,
die Nationen zu
versammeln,
die Königreiche
zusammenzubringen,
um meinen Grimm über sie
auszugießen,
die ganze Glut meines
Zornes;
denn durch das Feuer
meines Eifers wird die
ganze Erde verzehrt
werden.
- 9 Denn alsdann werde ich die
Lippen der Völker in reine
Lippen umwandeln,
damit sie alle den Namen
JHWHs anrufen und ihm
einmütig dienen.
- 10 Von jenseit der Ströme
Äthiopiens werden sie
meine Flehenden,
meine zerstreute Schar,
mir als Opfergabe
darbringen.

- 11 An jenem Tage wirst du
dich nicht mehr all deiner
Handlungen schämen
müssen,
womit du wider mich
übertreten hast;
denn alsdann werde ich
deine stolz Frohlockenden
aus deiner Mitte
wegnehmen,
und du wirst fortan nicht
mehr hoffärtig sein auf
meinem heiligen Berge.
- 12 Und ich werde in deiner
Mitte ein elendes und
armes Volk übriglassen,
und sie werden auf den
Namen JHWHs vertrauen.
- 13 Der Überrest Israels wird
kein Unrecht tun und keine
Lüge reden,
und in ihrem Munde wird
keine Zunge des Truges
gefunden werden;
denn sie werden weiden
und lagern,
und niemand wird sie
aufschrecken.

14 Jubele,

Tochter Zion;
jauchze,
Israel!
Freue dich und frohlocke
von ganzem Herzen,
Tochter Jerusalem!

15 JHWH hat deine Gerichte
weggenommen,
deinen Feind weggefegt;
der König Israels,
JHWH,
ist in deiner Mitte,
du wirst kein Unglück
mehr sehen.

16 An jenem Tage wird zu
Jerusalem gesagt werden:
Fürchte dich nicht!
Zion,
laß deine Hände nicht
erschlaffen!

17 JHWH,
dein Gott,
ist in deiner Mitte,
ein rettender Held;
er freut sich über dich mit
Wonne,
er schweigt in seiner Liebe,
frohlockt über dich mit
Jubel.

18 Die wegen der
Festversammlung
Trauernden werde ich
sammeln;
sie waren aus dir,
Schmach lastete auf ihnen.

19 Siehe,
ich werde zu jener Zeit
handeln mit allen deinen
Bedrückern,
und die Hinkenden retten
und die Vertriebenen
sammeln;
und ich werde sie zum
Lobe und zum Namen
machen in allen Ländern
ihrer Schmach.

20 In jener Zeit werde ich
euch herbeibringen und zu
der Zeit euch sammeln;
denn ich werde euch zum
Namen und zum Lobe
machen unter allen Völkern
der Erde,
wenn ich eure
Gefangenschaft vor euren
Augen wenden werde,
spricht JHWH.